

LAUSANNE/FREIBURG

12.04.2017

# 25 Skigebiete schliessen sich zusammen

CHRISTIAN HUG



Das Skiabonnement Magic Pass, bei dem auch die Station Jaun (Bild) dabei ist, ist ab jetzt erhältlich.

**Mit dem Skipass «Magic Pass» reagieren 25 Skigebiete in der Westschweiz auf die sinkende Zahl der Wintersportler. Auch die sechs Skigebiete im Kanton Freiburg sind mit dabei; Schwarzsee und Jaun sind die einzigen deutschsprachigen Destinationen im Verbund.**

Es ist kein Geheimnis: Die Tourismusbranche erlebt einen Wandel. Neue Marketingmodelle ändern die Gewohnheiten der Benutzer. Für die Skigebiete stellen die Schneeverhältnisse eine weitere Schwierigkeit dar. Der Schneemangel macht vor allem den tiefer gelegenen Skigebieten zu schaffen. Die früheren Stammkunden einer Destination sind heute mobiler als früher und treffen ihre Wahl aufgrund der Schneeverhältnisse und vor allem auch aufgrund der zahlreich verfügbaren Spezialangebote.

## Neuer Skipass Magic Pass

Um den sinkenden Einnahmen entgegenzuwirken, arbeiten nun 25 Skigebiete aus dem Wallis, dem Waadtland, dem Jurabogen und aus dem Kanton Freiburg zusammen. Sie gründeten die Genossenschaft Magic Mountains Cooperation.

Wie gestern an einer Medienkonferenz in Lausanne mitgeteilt wurde, haben die 25 Wintersportgebiete den Skipass Magic Pass entwickelt (siehe Kasten).

Im Kanton Freiburg sind alle sechs Skigebiete in der neuen Genossenschaft eingebunden und können mit dem neuen Skipass genutzt werden. Die zwei einzigen deutschsprachigen Gebiete sind Schwarzsee und Jaun. Diese wollen mit dem Magic Pass an Attraktivität gewinnen.

---

“ Das Ziel ist, dass die Wintersportler für weniger Geld ein besseres Angebot erhalten. „

Jean-Claude Schuwey

Verwaltungsratspräsident der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG

## Grosse Chance für Schwarzsee

Felix Bürdel, Verwaltungsratspräsident der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG, sieht einige Vorteile in diesem Skipass. Einerseits haben die Bergbahnbetreiber in Schwarzsee das Ziel, die Bevölkerung für das Skifahren erneut zu gewinnen, nachdem die Verkäufe der Abonnemente in den letzten Jahren rückläufig waren (siehe Text unten). Andererseits sei das neue Skigebiet aufgrund der Grösse sehr attraktiv für die Gäste, die den Magic Pass lösen. Weiter bringe der Skipass für die einzelnen Skigebiete einen Vorteil in der Vermarktung. «Das Gebiet von Montana bis nach Schwarzsee, das 25 Stationen aufweist, und die Aktion Magic Pass als solches tragen zur Bekanntheit der einzelnen Gebiete bei», so Bürdel. Dies sei eine grosse Chance.

## Freiburger Regionalabo bleibt

Das Skiabonnement für die Freiburger Skigebiete solle vorerst in der nächsten Saison weitergeführt werden. «Die Aktion für den Magic Pass, in der die Gäste den Pass verbilligt erwerben können, ist in zwei Zeitfenster eingeteilt. Ein Vorverkauf läuft jetzt, der andere im Herbst. Ab Oktober verkaufen wir dann wieder unsere Skiabonnements für die Region Freiburg», so Felix Bürdel. Was in den kommenden Saisons mit dem Skipass für die Region Freiburg geschehe, wissen die Betreiber noch nicht. In den kommenden Tagen solle bestimmt werden, ob der Skipass für die Region Freiburg weitergeführt werde. «Das

vorläufige Ziel ist es aber, dass wir den Gästen mit dem Magic Pass möglichst früh ein günstiges Angebot unterbreiten können.»

---

“ Das Skigebiet wird mit dem neuen Skipass und dessen Möglichkeiten attraktiver für die Gäste. „

Felix Bürdel

Verwaltungsratspräsident Kaisereggbahnen Schwarzsee AG

## **Auch Jaun könne profitieren**

Jean-Claude Schuwey, Verwaltungsratspräsident der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG, ist überzeugt, dass die gemeinsame Vermarktung des Magic Pass grossen Erfolg bringen wird. «Das Ziel ist, dass die Wintersportler für weniger Geld ein besseres Angebot erhalten», erklärt Schuwey. Die 25 Skigebiete seien ein gutes Verkaufsargument für den Skipass. Auch er möchte, dass die Leute wieder mehr auf das Skifahren umsteigen und den Wintersport wieder vermehrt betreiben. «Wenn die Bevölkerung aus der Westschweiz vermehrt ein Saisonabonnement besitzt, fahren die Leute automatisch öfters in die Berge.»

## **Wintersportler haben die Wahl**

Schuwey anerkennt, dass die heutigen Wintersportler mobiler sind und nicht mehr nur in einem Skigebiet fahren möchten. «Wenn ein Skifahrer einen Skipass für mehrere Regionen besitzt, so geht er nicht nur ins Wallis oder in die Waadtländer Gebiete, sondern kommt auch zu uns nach Jaun.» Diese Gebiete hätten unterschiedliche Schneebedingungen. Die Beschneiungsanlagen in Jaun seien ein grosser Vorteil. «Wir haben gesehen, dass Leute, die ihre Skiabonnements ausserhalb gekauft haben, aufgrund des Schneemangels vermehrt zu uns gekommen sind.» Dies ergebe einen Verteiler, der sich zugunsten des Skigebiets Jaun auswirke. Jean-Claude Schuwey ist überzeugt, dass der neue Magic Pass diese Tendenz noch verstärken werde, und sieht mit dieser Aktion positiv in die Zukunft.

## **Fakten und Zahlen**

## **Das Saisonabo für mehrere Skigebiete**

**Das neue Skiabonnement Magic Pass der neu gegründeten Genossenschaft Magic Mountains Cooperation ermöglicht das Skifahren in 25 Skigebieten der Westschweiz. Das Abonnement ist für die Skisaison 2017/18 erhältlich. Es kostet für Erwachsene 359 Franken und für Kinder 249 Franken. Der Zuschlag für Glacier 3000 beträgt für Erwachsene 200 Franken und für Kinder 100 Franken. Mit dem Magic Pass stehen den Wintersportlern rund 1000 Kilometer Pisten, 14 Snowparks, eine Olympia-Halfpipe, zwei Gletscher und Destinationen mit Thermalbädern zur Verfügung. Der Pass ist seit Dienstag, 11. April, erhältlich. Das Angebot ist limitiert und gilt nur solange Vorrat.**

chr

[www.magicpass.ch](http://www.magicpass.ch)